

# Trümmer und Fetzen

## zum 9. Juli 1386

### Kurz & Knapp: Worum geht's?

Ich habe ein Werk für Trompete, Horn, Posaune, Schlagzeug, Pauken, Klavier und Cello komponiert, das Themen aus zwei ausgewählten Kompositionen enthält. Die Themen bilden die Grundlage meiner Leitmotive und deren Verarbeitung. Nebenbei habe ich ein Verzeichnis der Musikalien rund um die Schlacht bei Sempach zusammengestellt.



Winkelrieds Tod bei Sempach; Gemälde von Konrad Grob; 1878

### Vergessene Kompositionen

Auf der Suche nach Musikalien zur Schlacht bei Sempach stiess ich auf erstaunliche Werke wie zum Beispiel:

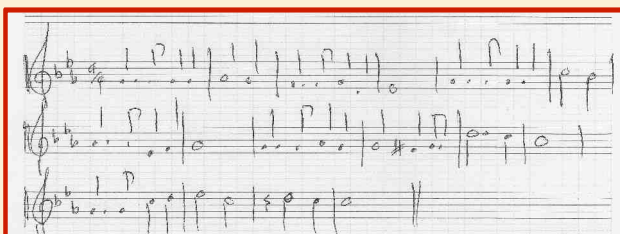
- eine 4-aktige Oper auf Französisch
- 4 Kantaten auf Deutsch und Französisch
- eine sinfonische Dichtung für grosses Orchester
- etliche Märsche für Blasmusik



Titelblatt des Klavierauszugs „Siegessfeier der Freiheit“

### Das Winkelriedthema

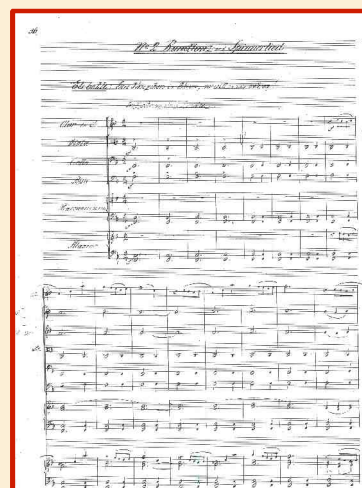
Dieses Thema entnahm ich der „Siegessfeier“. Das Thema stach mir sofort ins Auge, weil im Kantatentext das Wort «Winkelried» stand. Es ist im 4/4-Takt geschrieben und steht in Moll. Das Thema setzt sich aus vier Phrasen zusammen. Es repräsentiert Winkelried sowie die Eidgenossen.



Winkelriedthema, eigene Handschrift

### Die Quellenwerke

Zu Beginn meiner Arbeit durchforstete ich circa 200 Seiten handschriftliche Musik nach geeigneten Themen für meine Arbeit. Die Musik stammte aus zwei Werken, zum einen aus der Kantate „Siegessfeier der Freiheit“ (G. Arnold, 1886) und zum anderen aus dem Bühnenspiel „Der Müller von Sempach“ (J.B. Hilber, 1926).



Auszug aus der Partitur „Müller von Sempach“

### „Siegessfeier der Freiheit“

Das von Gustav Arnold komponierte Werk für Männerchor, Solisten und grosses Orchester wurde anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums der Schlacht bei Sempach aufgeführt. Die Musik diente zur Untermalung eines riesigen, pompösen Festspiels auf dem Schlachtfeld, an dem um die 2'300 Menschen teilnahmen. Über 7'000 Menschen besuchten die Feier.

Mit dem Winkelriedthema habe ich mir die grössten Freiheiten gestattet: So habe ich das Thema

- in Dur harmonisiert
- über einen 7/8-Takt gelegt
- ins Motiv gebrochen
- sowie umgekehrt

### Wie weiter?

Nach der Fertigstellung des Kommentars und der Komposition studierte ich mein dreisätziges Werk mit befreundeten Instrumentalisten ein. Dabei erwies sich die Probenarbeit als knifflig, da ich sowohl den Klavierpart als auch die leitende Funktion übernahm. Nach sechs Proben nahmen wir das viertelstündige Werk in zweieinhalb Stunden professionell auf.

Alban Müller, 6d, Kantonsschule Sursee